

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 9

Rubrik: Gedanken zur Bewässerung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedanken zur Bewässerung

Die weltweit vorhandenen kultivierbaren Bodenflächen und die nutzbaren Wassermengen sind begrenzt. Andererseits nimmt die Weltbevölkerung, wenn auch unterschiedlich, doch allgemein betrachtet, stark zu. Damit einer Verknappung der Grundnahrungsmittel entgegengewirkt werden kann, muss die landwirtschaftliche Produktion gesteigert werden. Dies kann hauptsächlich mittels modernen Bewässerungsverfahren, welche der optimalen Nutzung von Wasser und Boden Rechnung tragen, realisiert werden.

Das oft nur in geringen Mengen nutzbare Wasser aus Brunnen, Seen oder Flüssen ist meistens von schlechter Qualität. Nebst hohem Salzgehalt enthält das Wasser aggressive Mineralstoffe. Berücksichtigt man



Abb. 1: UNIRAC-Fittings und Kugelhahn Typ 349 installiert in einer Tropfbewässerungsanlage eines Weinberges.

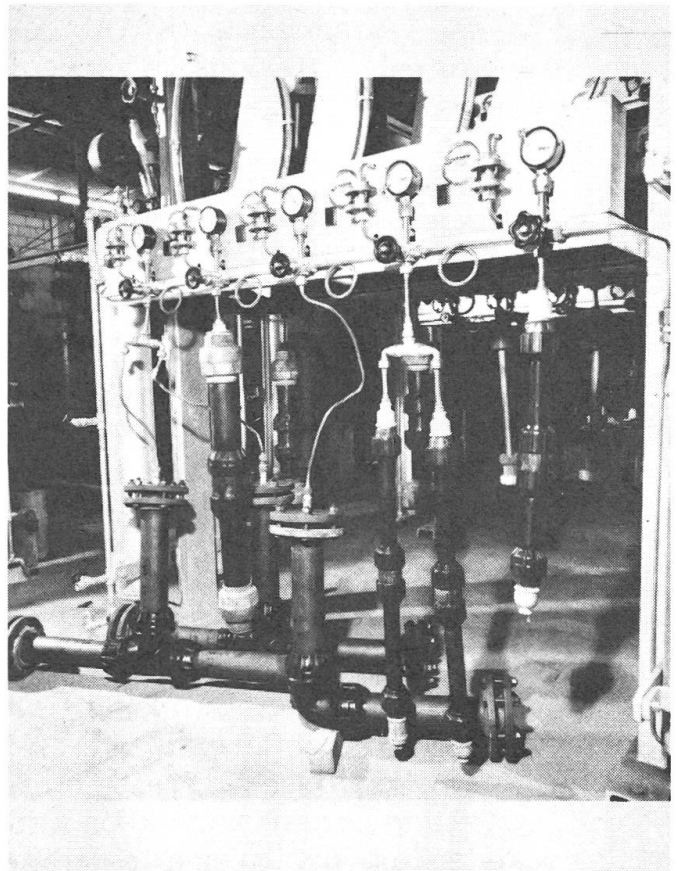


Abb. 2: UNIRAC-Fittings werden einer permanenten Qualitätskontrolle unterzogen.

auch die mögliche Korrosion durch im Erdreich gebundene Salze, ist der Einsatz von Kunststoff-Rohrleitungen, Fittings und Armaturen als wirtschaftlichste Lösung zu betrachten.

+GF+ Kunststoff-Fittings und Armaturen von der Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen (Schweiz), sind von höchster Qualität und basieren auf über 20jähriger Erfahrung im Bereich der Produktion und Anwendung. Speziell auf die Bedürfnisse in der Bewässerungstechnik ausgerichtet ist das UNIRAC-Fittingsprogramm. Die Beanspruchung der oft auf der Oberfläche verlegten PE-Rohrleitungs-Systeme durch Temperguss, UV-Strahlung, Korrosion, mechanische und hydraulische Belastungen verbunden mit langer Lebensdauer, stellen hohe Anforderungen an alle Systemkomponenten. UNIRAC-Fittings als Verbindungs-

Elemente in PE-Rohrleitungssystemen erfüllen die genannten Ansprüche optimal. UNIRAC-Fittings wurden am holländischen Prüfinstitut der Wasserwerke (KIWA) geprüft und mit Attest Nr. 1006 für die Verwendung in Trinkwasserleitungen aus Polyäthylen freigegeben.

Erdverlegte Wasserleitungs-Systeme, mit UNIRAC-Fittings verbunden, werden auch unter schwierigen Boden- und Montageverhältnissen eingesetzt. Schnelle und sichere Montage, Korrosionsfestigkeit, geringes

Gewicht und damit verbunden niedrige Verlegekosten sind die Hauptmerkmale dieses Fittings-Systems.

Weitere Spitzenprodukte aus dem +GF+ Leistungsangebot, wie z.B. PVC-Klebefittings und eine grosse Auswahl an Armaturen bieten einer anspruchsvollen Kundschaft ein echtes Vollprogramm aus einer Hand. Und nicht nur dieses Argument ist von grosser Bedeutung, sondern ebenso der für +GF+ Ingenieure selbstverständliche Vollservice in Beratung und Kundendienst.

Die Seite der Neuerungen

Stoppelkultivator

Der neue Stoppelkultivator der Plovfabriken Fraugde A/S, DK-5220 Odense SÖ (Schweizer Vertretung: Robert Favre SA, 1530 Payerne) wird grosses Interesse erregen. Mit der neuen Zinkenkonstruktion wird der gelockerte Erdboden in einer rotierenden Bewegung vorwärts geschleudert, wodurch die Geschwindigkeit der Erde erhöht wird, und der hierdurch erzielte Turboeffekt zu einem kräftigen Ausreissen von Stop-peln, Unkraut und Quecken führt. Gleichzeitig werden Unkraut und Stoppelreste so gebrochen, dass ein Verstopfen des Kultivators vermieden wird. Dank der besonderen Zinkenform hat dieser Stoppelkultivator

einen kleineren Zugkraftbedarf als andere Kultivatoren. Dieser Stoppelkultivator ist von 2,5 bis 6,5 m Arbeitsbreite lieferbar. Die grösseren Modelle von 3,8 m bis 6,5 m sind hydraulisch aufklappbar und haben eine Transportbreite von nur 3,3 m. Bekanntlich bieten steinige Böden problematische Verhältnisse bei der Bodenbearbeitung. Nicht jedoch bei diesem Stoppelkultivator, denn jeder Zinken ist mit einer automatischen Steinsicherung, die nach dem Prinzip der effektiven und einfachen Blattfeder konstruiert ist, versehen. Die horizontalen Vibrationen sichern eine konstante Arbeitstiefe der Zinken.

-ns-

MEX MOBIL in Serienproduktion

Mit dem Bau des Trägerfahrzeuges MEX MOBIL erkannte Pöttinger frühzeitig den Trend zur überbetrieblichen Silomaisern. Das verhältnismässig leichte Trägerfahrzeug ist in beiden Fahrtrichtungen gleichmassig beweglich und gibt seine enorme Kraft (245 PS/181 kW) vorwiegend über Zapfwellen ab.

Das sehr elegante Fahrzeug wird für den Einsatz als selbstfahrender Maishäcksler mit der Schnelligkeit eines Dreipunktanbaus mit dem bewährten, 4reihigen Scheibenradhäcksler MEX 5-S gekoppelt.

